

Damals gab es die HÖRZU. Und damals gab es nur drei Programme, das ARD, das ZDF und den jeweiligen Lokalsender. Da war es noch leicht den Überblick über alle Informationen zu halten.

Als dann Mitte der 80er die Privatsender Einzug hielten, explodierte der Markt der Programmzeitschriften. An allen Ecken tauchten neue Illustrierte auf. Von nun an lächelten nur noch schöne, leichtbekleidete Frauen von jeder Illustrierten, die das Überangebot der neuen TV-Unterhaltung sinnlich darboten. Die Alice Schwarzer Jahre waren damit endgültig vorbei. Und das war das Gute daran.

Von da an lasen meist nur noch schöne Frauen im TV die Nachrichten vor. Auf einmal ging es um Quoten. Mit Quoten konnte man Geld verdienen. Mit dem schnellen Geld konnte man sein Koks finanzieren.

Alles drehte sich immer schneller. Wenn nicht Schönheit, dann wenigstens das Grauen zeigen. Und nach dem Grauen wieder den Spaß. Nach dem Katastrophenbericht kommt der erotische Actionfilm, nach dem Kriegsbericht das Traumschiff. Am Ende fielen wir müde und wirr ins Bett, denn wir hatten an nur einem Tag mehr Eindrücke aufgesaugt als unser Urgroßvater in seinem ganzen Leben.

Und wir merkten nicht, wie in diesem enormen Wirbel - ja man muss es sich wie ein altes Jahrmarkt-Karussell vorstellen, dass immer schneller wird, wie in dem Hitchcockfilm, bis es von der Achse springt - ja in dem ganzen Wirbel hat niemand bemerkt, wie das Kind namens Wahrheit als erstes von seinem kleinen Plastikelefanten gerissen wurde und hart auf die Asphaltplatte aufschlug. Autsch!

Aber Autsch nur für das Kind. Sonst hat das keiner mitgekriegt, denn noch wirbelt das Karussell, immer schneller werdend und alle kreischen kirre. Nur bei ganz wenigen hört man schon die Angst im fröhlichen Gejaule.

In der Mitte der Neunziger war das Überangebot auf der Mattscheibe so komplett und erdrückend, dass Programmzeitschriften nicht mehr gelesen wurden. Wieso auch? Man blickt sowieso nicht mehr durch. Und wieso einen Wegweiser lesen, der so dick ist, dass man sich dafür einen ganzen Tag in der Woche frei

nehmen muss? Das Studieren des TV Programms wurde auf einmal zeitintensiver als das TV Schauen selber.

Von nun an zappte man sich durch die Programme, und blieb dort hängen, wo das Karussell sich am schnellsten drehte.

Und das alles geschah schon vor dem Internet.

Als dann das Internet kam, waren gewisse etablierte TV Sendungen zum Markenartikel gewachsen. Man suchte seine Lieblingsmarke. Egal auf welchem Gerät. Die Sendeanstalten verwischten immer mehr zu einem großen Brei. Der Zuschauer wurde Anhänger von zum Beispiel Stefan Raab oder Formel 1. Es ging uns nur noch um die Inhalte, wo jeder seine eigenen suchte. Und die suchen wir egal auf welchem Programm, im TV oder im Internet.

Und so verloren die Programmchefs an Einfluss. Der Zuschauer wurde aktiv - zumindest manche - und suchte sich die Inhalte, seine Inhalte, die er sehen will, selbst. Der klassische Programmchef - das Vorläufermodell hieß Joseph Goebbels - war damit tot. Denn der entschied, was man uns zumuten konnte und was nicht. Aber heute entscheiden wir nun zum ersten mal selbst, ... oder aus Gewohnheit und Angst.

Mittlerweile hat das Internet in jedem Haushalt Einzug gehalten. Wie damals das fließende Wasser. Ich glaube als die ersten Wasserleitungen gelegt wurden, saßen wir damals alle vor der Kloschüssel und zogen an der Strippe, schauten voller Ehrfurcht, wie die Spülung unser Häufchen zur anderen Seite des Ufers brachte. Dorthin, wo es nicht mehr stört.

Oder wir hielten den ganzen Tag lang unseren Kopf unter den Wasserhahn und wunderten uns, dass das Wasser nie aufhört. Das ist nur ein armer Vergleich zu dem was heute los ist. Das Wunder der digitalen Technik, das Fenster zur ganzen Welt in meiner Hand, das braucht tausende von Stunden tiefster Anbetung, bis man es verarbeitet hat. Die Maschine zeigt mir, die Maschine hört mich. Ich selbst brauche keinen Psychologen mehr, seitdem die Maschine mir zuhört. Und wie

schön es ist zu wissen, dass es ein Spitzel mitliest. In dem Moment weiß man, das Technik verbindet, und das du nie ganz alleine bist.

Also ein gefühltes halbes Jahrhundert nach HÖRZU gibt es weltweit x tausende von neuen Kanälen. Und die alten Kanäle, die es damals schon gab, wurden durch große Käufe gebündelt. Wer erinnert sich nicht an die horrenden Summen, die geboten wurden, um Medienkonzerne aufzukaufen, und alle sagten unisono: wie kann das möglich sein?

Nun, heute wissen wir wie und warum.

Diese gekauften Kanäle zeigten sich besonders unterhaltsam und sexy, vordergründig wurde um die Quote gekämpft, aber eigentlich ging es nur darum, den Zuschauer einzulullen, abzulenken, irre zu führen und nach wie vor den alten öffentlich-rechtlichen Anspruch zu stellen: „wir repräsentieren die Deutungshoheit!“ So wie wir es ja vom TV gewohnt waren. Das gipfelte dann in: sieht man es im TV, dann gibt es das. Sieht man es nicht im TV, dann gibt es das auch gar nicht.

Und diesen Vorsprung an „Glaubwürdigkeit“ haben so manche Kollegen im Internet nicht.

Und dann kam 9/11. Und damit wurde das Internet zum ersten Mal stärker. Immer mehr Vertreter der Wahrheit tauchten nämlich im Internet auf, und keiner davon im TV. Es dauerte dann noch bis 2013 und THE REPUGNANT PILOT tauchte auf. Meine Wahrheit ist ganz einfach: meine Fotos sind wahr, die Uhrzeit unter dem Foto ist wahr, die Fragen die ich stelle, kommen von meinem besorgten Herzen. Hier fing alles an, und viel weiter bin ich nicht gekommen. Ab und zu schreibe ich mir den Frust von der Seele, so wie jetzt gerade eben.

Aber andere Kollegen im Internet sind schon eine ganze Ecke weiter. Und vielleicht nicht nur weil sie viel fleißiger waren. Wer weiß, vielleicht hatten sie Rückenwind.

Nun werde ich Ihnen eine kleine, natürlich sehr subjektive Zusammenfassung präsentieren, von all den neuen Sendern und Wortführern, die man dank Internet sehen, lesen und hören kann.

Eine kleine Programmübersicht a la HÖRZU. Datum und Uhrzeit brauche ich Ihnen nicht mehr zu liefern. Im Internet läuft immer alles zu jeder Zeit. Da verpasst man nicht mehr den Anfang, nur weil man im Stau stand.

Heute verpasst man den Anfang, nur weil man nicht hinguckt.

\*